

# Ein Tag in der Sozialen Arbeit

Spezialprojekt für Jungs



Bild: Philipp Zinniker

## Machen Sie mit und sichern Sie sich Ihren Nachwuchs

Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter haben eine spannende und vielseitige Arbeit. Ihr Beruf bietet ihnen gute Laufbahnmöglichkeiten. Dennoch entscheiden sich erst wenig junge Männer für diese Berufe. Dadurch bleibt viel Potenzial ungenutzt. Am Nationalen Zukunftstag haben Sie die Chance, das Interesse von Schülern für Sozialberufe zu wecken und so Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen.

## Konzept Nationaler Zukunftstag

Am Zukunftstag lernen Mädchen und Buben durch einen Seitenwechsel geschlechtsuntypische Berufe kennen. Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungs:

### Programmübersicht

#### Grundprogramm

Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie geschlechtsuntypischen Beruf arbeitet.

#### Spezialprojekte für Mädchen und Jungs

Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag Programme durch, die auch Kindern offenstehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.

#### Spezialprojekte für Mädchen

- Ein Tag als Carrosserielackiererin
- Ein Tag als Carrosseriespenglerin
- Ein Tag als Chefin
- Ein Tag als Fahrradmechanikerin
- Ein Tag als Fahrzeugschlosserin
- Ein Tag als Fleischfachfrau
- Ein Tag als Gemüsegärtnerin
- Ein Tag als Landwirtin
- Ein Tag als Logistikerin
- Ein Tag als Motorradmechanikerin
- Ein Tag als Polizistin
- Ein Tag als Schreinerin
- Ein Tag als Spenglerin
- Ein Tag als Zimmerin
- Mädchen entdecken Waldberufe
- Mädchen-bauen-los!
- Mädchen-Informatik-los!
- Mädchen-planen-los!
- Mädchen-Technik-los!
- Mädchenparlament

#### Spezialprojekte für Jungs

- Abenteuer Schule geben
- Ein Tag als Apotheker
- Ein Tag als Augenoptiker
- Ein Tag als Biomedizinischer Analytiker
- Ein Tag als Chiropraktor
- Ein Tag als Coiffeur
- Ein Tag als Drogist
- Ein Tag als Ergotherapeut
- Ein Tag als Fachmann Apotheke
- Ein Tag als Fachmann Betreuung
- Ein Tag als Florist
- Ein Tag als Heilpädagoge
- Ein Tag als HR-Fachmann
- Ein Tag als Kindergartenlehrer
- Ein Tag als Logopäde
- Ein Tag als Physiotherapeut
- Ein Tag als Primarlehrer
- Ein Tag als Psychomotoriktherapeut
- Ein Tag als Tanzlehrer
- Ein Tag als Tierarzt
- Ein Tag als Zivilstandsbeamter
- **Ein Tag in der Sozialen Arbeit**
- Jungs entdecken die Hotellerie
- Jungs entdecken Gesundheitsberufe

## **Spezialprojekt «Ein Tag in der Sozialen Arbeit»**

Betriebe und Organisationen sowie Bildungsinstitutionen laden am Zukunftstag Buben ein, Berufe in der Sozialen Arbeit praxisnah zu erkunden. Zahlreiche Wohnheime, Werkstätten, Ämter und Schulen in der ganzen Schweiz nehmen jedes Jahr am Spezialprojekt teil.

### **Ziel**

Das Ziel des Spezialprojekts ist, Buben einen praxisnahen Einblick in Berufe in der Sozialen Arbeit zu vermitteln. Die Buben erfahren, dass diese Berufe spannende und vielseitige Laufbahnen eröffnen.

### **Zielgruppe**

Am Spezialprojekt nehmen Buben der 5. bis 7. Schulklasse<sup>1</sup> teil. Da wichtige Weichen zur Berufswahl bereits in der Kindheit gesetzt werden, spricht das Projekt bewusst eine junge Zielgruppe an. Haben Jugendliche bereits früh einen ersten Kontakt zu geschlechtsuntypischen Berufen, können sie vor der Berufswahl mögliche Vorbehalte abbauen.

### **Berufsmarketing für Betriebe und Organisationen**

Betriebe und Organisationen nutzen den Zukunftstag, um auf ihre Ausbildungsplätze aufmerksam zu machen. Sie profitieren in vielerlei Hinsicht. Durch ihr Engagement stärken sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber:in. Der Zukunftstag bietet ihnen ausserdem eine gute Gelegenheit, ihren Bekanntheitsgrad in der Region zu erhöhen: Alle teilnehmenden Betriebe und Organisationen werden mit ihrem Logo auf der hoch frequentierten Website des Zukunftstags aufgeschaltet.

### **Versicherung der Teilnehmer**

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, haftet im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Obhuts- und Betreuungspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson, unabhängig davon, ob dies ein Elternteil oder eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Betriebs ist. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

---

<sup>1</sup> Kanton Basel-Landschaft: 7. Klasse / 1. Oberstufe | Kanton Freiburg: 10H | Kanton Wallis: 8H (vgl. Teilnahmebedingungen)

## Tipps zur Gestaltung Ihres Programms

- Da die Teilnehmer noch sehr jung sind, sollte das Programm möglichst einfach, abwechslungsreich und spielerisch gestaltet werden.
- Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben: Die Buben sollen Gelegenheit haben, sich möglichst aktiv zu beteiligen.
- Vorbilder spielen bei der Berufswahl eine wichtige Rolle. Bringen Sie die Schüler deshalb in Kontakt mit Männern, die als Sozialpädagogen arbeiten bzw. Soziale Arbeit studieren.
- Die Kinder haben ein grosses Bedürfnis nach Bewegung. Darauf sollte mit genügend Pausen Rücksicht genommen werden. Das Programm sollte nicht zu lange dauern.

## Exemplarischer Tagesablauf

Die Organisationen können den Tagesablauf frei gestalten. Folgendes Programm dient als Beispiel:

Zeit	Programm
09.15 Uhr	<b>Begrüssung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Programmverantwortlichen stellen sich vor.</li> <li>• Gruppeneinteilung</li> </ul>
09.30 Uhr	<b>Gruppenaktivität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Jungen erzählen, was sie bereits über den Beruf wissen.</li> <li>• Die Mitarbeitenden/Studierenden geben eine kurze Rückmeldung und erläutern einige konkrete Beispiele aus ihrem Berufsalltag. Sie präsentieren ein Fallbeispiel aus dem Arbeitsalltag in einer Werkstätte. In der Gruppe wird dieses Fallbeispiel diskutiert.</li> </ul>
10.15 Uhr	<b>Pause</b>
10.30 Uhr	<b>Vorbereitung auf den Besuch in der Werkstätte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Menschen arbeiten in der Werkstätte?</li> <li>• Welche Aufgaben haben Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter?</li> <li>• Was sind wichtige Grundlagen bei der Arbeit mit Menschen?</li> </ul>
11.30 Uhr	<b>Rundgang durch die Schule/Organisation</b>
12.00 Uhr	<b>Gemeinsames Mittagessen</b>
13.00 Uhr	<b>Rundgang durch die Werkstatt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Buben arbeiten bei verschiedenen Gruppen mit.</li> <li>• Die Buben interviewen einen Sozialpädagogen/eine Sozialarbeiterin.</li> </ul>
15.00 Uhr	<b>Abschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler erzählen, was sie über den Beruf gelernt haben.</li> <li>• Informationen zur Ausbildung</li> </ul>

## **Zeitplan**

### **April bis Mitte Juni (spätere Anmeldung möglich)**

Die Betriebe und Organisationen werden eingeladen und melden sich an:

[www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung](http://www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung). Sie legen fest, wie viele Buben teilnehmen können und bestimmen den zeitlichen Rahmen.

### **Ende Juni**

Die teilnehmenden Organisationen werden mit ihrem Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet.

### **Ende August**

Die interessierten Buben können sich bis Ende Oktober auf der Website des Zukunftstags für die Plätze anmelden.

### **Juni bis November**

Der Zukunftstag informiert die Buben, Schulen, Eltern und Medien über die Angebote. Die Organisationen bereiten ihr Programm vor.

### **Ende Oktober**

Die teilnehmenden Organisationen erhalten die Kontaktangaben der angemeldeten Schüler.

### **Nationaler Zukunftstag**

Die Organisationen setzen den Tag zusammen mit den Buben um.

## Checkliste für die Planung des Projekttags

### Vor dem Zukunftstag

Was	Wann	Hinweise
Anmeldeformular ausfüllen	April bis Mitte Juni (spätere Anmeldung ist möglich)	<a href="http://www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung">www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung</a>
Angebote werden auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet	Ende Juni	<a href="http://www.nationalerzukunftstag.ch">www.nationalerzukunftstag.ch</a> > Angebote Kantonal unterschiedliche Anmeldeten für Schüler (ab Mitte August)
Tagesprogramm erstellen		exemplarischer Tagesablauf auf Seite 5
Mitarbeitende oder Lernende für die Gestaltung des Programms anfragen		Wenn möglich männliche Mitarbeitende und Lernende einbeziehen.
Pausenverpflegung und Mittagessen organisieren		
Einladungsbriefe (inkl. Fotofreigabe) vorbereiten und versenden. (Vorlage im Anhang)	bis spätestens 1 Woche vor dem Zukunftstag	Der Zukunftstag sendet den Organisationen die Kontaktangaben der Teilnehmer. Einladungsvorlage auf Seite 9, Fotofreigabeformular auf Seite 10
Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten, Medienleute einladen (optional)		Die Geschäftsstelle verschickt vor dem Zukunftstag zwei Pressemitteilungen.
Zuständige Person für Fotos und Bericht bestimmen (optional)		
Namensschilder vorbereiten		

### Am Zukunftstag

Was	Wann	Hinweise
Programm umsetzen	2. Donnerstag im November	
Falls Fotos veröffentlicht werden: Fotofreigaben einsammeln		

## Nach dem Zukunftstag

Was	Wann	Hinweise
Berichte für die interne Zeitung oder Website verfassen, Erlebnisberichte und Fotos der Geschäftsstelle des Zukunftstags schicken	Bis Ende November	Um Buben auf das Projekt aufmerksam zu machen, werden ausgewählte Erlebnisberichte und Fotos auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Für die Publikation ist das Einverständnis der Eltern notwendig (s. Fotofreigabeformular).
Veranstaltung intern auswerten		Die Geschäftsstelle des Zukunftstags freut sich auf Feedback: <a href="mailto:info@nationalerzukunftstag.ch">info@nationalerzukunftstag.ch</a>

## Vorlage für die Einladung der Teilnehmer

Sie können die Einladung per Mail oder per Post verschicken. Falls Sie sich für den Versand per Mail entscheiden, schicken Sie bitte den Eltern eine Kopie. Vergessen Sie nicht, die Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen mitzuschicken.

Vorname und Name des Teilnehmers

Adresse

PLZ Ort

Datum

### Einladung zum Nationalen Zukunftstag

Liebe Eltern, lieber ...

Wir freuen uns, dass Ihr Sohn am Nationalen Zukunftstag an unserem Spezialprojekt teilnimmt. Gerne erwarten wir ihn am **Donnerstag, ... November 20...**, um ... Uhr beim Empfang der Firma/Organisation ..., Adresse: ... Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie für den Hin- und Rückweg Ihres Sohns verantwortlich sind.

Unser Programm bietet Ihrem Sohn einen praxisnahen Einblick in unsere Berufe. Der Tagesablauf sieht wie folgt aus:

08.30 Uhr	Begrüßung
... bis ... Uhr	...
12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagessen
... bis ... Uhr	...
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Mittagessen findet in ... statt. Bitte geben Sie Ihrem Sohn ...CHF/ein Picknick für das Mittagessen mit. Bitte teilen Sie uns allfällige Allergien oder Unverträglichkeiten bereits im Voraus mit.

**Falls Sie eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern durchführen:** Damit wir auch Ihnen, liebe Eltern, einen Einblick in den Projekttag geben können, laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrem Sohn an der Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Diese beginnt um ... Uhr im Raum ... (... Stock). Bitte teilen Sie uns im Voraus mit, ob Sie an der Abschlussveranstaltung teilnehmen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an ... wenden: Tel: ..., E-Mail: ...

Wir wünschen Ihrem Sohn einen spannenden und lehrreichen Tag.

Freundliche Grüße

Anhang: Lageplan, Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen, Interviewvorlage  
Infomaterial zum Betrieb



## Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags und die teilnehmenden Betriebe veröffentlichen jedes Jahr zahlreiche Bilder und Filme zum Zukunftstag. Es ist möglich, dass auch Ihr Sohn auf einem der Bilder oder Filme zu sehen ist. Wenn Sie und Ihr Sohn einverstanden sind, dass solche Fotos oder Filme publiziert werden, bitten wir Sie, dieses Formular zu unterzeichnen und Ihrem Sohn am Zukunftstag mitzugeben. Die Bilder sollen anderen Kindern einen Einblick in den Zukunftstag geben und sie ermuntern, ebenfalls teilzunehmen.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags sowie der unten genannte Betrieb Abbildungen und Aufnahmen meines Sohns für die Öffentlichkeitsarbeit zum Zukunftstag (z. B. auf Internetseiten, Social Media, Broschüren, Flyern, Medienmitteilungen o. ä.) verwenden dürfen.

Betrieb, den Ihr Sohn am Zukunftstag besucht:

.....

Vor- und Nachname Ihres Sohns:

.....

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten:

.....

Adresse:

.....

PLZ/Ort:

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

Weder die Fotografin/der Filmemacher noch die auf dem Foto/dem Film dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

Ort, Datum:

.....

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:

.....

**Bitte geben Sie Ihrem Sohn dieses Formular am Zukunftstag mit.**

## Ideen für Interviewfragen

Am Zukunftstag kannst du mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Betriebs, den du besuchst, ein Interview führen. Schreibe 8 bis 10 Fragen auf ein Blatt und nimm es am Zukunftstag mit. Hier findest du Beispiele möglicher Interviewfragen. Besonders spannend wird das Interview, wenn du dir selber Fragen ausdenkst.

### Fragen zum Beruf

- Wie ist Ihre Laufbahn bisher verlaufen und was möchten Sie noch erreichen?
- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
- Wie sind die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Wo könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch arbeiten?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

### Fragen zu Familie und Freizeit

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, während Sie an der Arbeit sind?
- Besteht in Ihrem Beruf die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten?
- Welche Arbeiten übernehmen Sie zu Hause?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Engagieren Sie sich in einem Verein oder sind Sie ehrenamtlich tätig?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

### Fragen zu den Lebensträumen

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie? Warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?